





### **Inhalt**

### Bürgerbeteiligung der

### **Gemeinde Wartmannsroth**

zum Projekt:

## Innovatives Regenwassermanagement – 100 Klimabäume im Rahmen der Oberflächenwasserableitung am östlichen Gerstenberg im OT Dittlofsroda

1. Bürgermeister Florian Atzmüller mit IB Alka, 01.09.2022



### **Gliederung**



- Einleitung / Inhaltliche Kurzvorstellung Projekt
- 2. Ausgangslage zum Projekt
- 3. Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts
- 4. Östliche Außeneinzugsgebiete Dittlofsroda
- 5. Bedarfsbeschreibung des Projekts
- 6. Bisherige Planung Baugebiet "Kürles"
- 7. Einzugsgebiet Neuwiesgraben
- 8. Neuwiesgraben im Ortsbereich Dittlofsroda
- 9. Geplante Maßnahmen am Gerstenberg
- Systemschnitt der geplanten Maßnahmen
- Geplante Maßnahmen am Gerstenberg südlich



### **Einleitung/ inhaltliche Kurzvorstellung Projekt**



 Die Entwicklung hin zu heißen, trockenen Sommern mit geringen Jahresniederschlagsmengen (Klimawandel) erfordert bei gleichzeitig häufiger auftretenden Starkregenereignissen (Extremwetter) den Schutz der Bebauung

Ziele sind:

- die CO2-Einsparung durch innovative Nutzung des "Rohstoffs" Oberflächenwasser für landwirtschaftliche Zwecke und der Verzicht auf neue Flächenversiegelung (Neubaugebiet "Kürles"), durch Zwischenspeicherung von Oberflächenwasser und Ableitung in natürliche Gewässer, Speicherung von Wasser zur Nutzung und Speicherung von CO2 in organischer Masse der "Klimabäume"
- Neue Bäume und Hecken zur Schaffung von Schattenflächen und zur Abkühlung des örtlichen Kleinklimas
- Ortsabrundung (Streuobstwiesen) als barrierearmen Naherholungsbereich und zur sozialen Begegnung von "Alt und Jung" mit Anbindung an die umgebenden Rhönwanderwege im Biosphärenreservat "Bayerische Rhön" und die örtliche Begegnungsstelle "Alte Linde"
- Förderung der Artenvielfalt ("Insektenhotels", Nistkästen für Fledermäuse und Vögel) durch Pufferflächen zu Ackerflächen und Sensibilisierung der nächsten Generation (Schüler der "Biosphären-Schule Dittlofsroda" mittels des Naturlehrpfads "Leben mit der Natur"



### **Ausgangslage zum Projekt**



In Dittlofsroda ist es durch Starkregen bereits mehrfach zu Überschwemmungen mit Schäden an Gebäuden, Straßen und an Privatgrund gekommen.

An der Grundschule traten in den letzten Jahren bereits mehrfach Überschwemmungen mit enormen Schäden im Erdgeschoß auf.

Private Grundstücke wurden ebenso überspült.



### Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts



### Bilder Dittlofsroda und Pressebericht vom 07.06.2021, BR24:

#### Klassenräume etwa zehn Zentimeter unter Wasser

Durch Starkregen hatte der angrenzende Bach eineinhalb bis zwei Meter Hochwasser bekommen.

Dem Bürgermeister zufolge wurden das Gelände und Innenräume der Grundschule überschwemmt.

Darüber hinaus flossen Wassermassen den Hang hinunter, an dem die Schule liegt. Somit drangen weitere Fluten in das Gebäude ein. In den Klassenräumen sei das Wasser etwa zehn Zentimeter hoch gestanden, so Atzmüller. Der Heizungskeller soll circa einen halben Meter überflutet worden sein.

"Das Problem waren nicht nur die Wassermassen, sondern vor allem der mitgeführte Schlamm", sagte Atzmüller.









Schaden durch Hochwasser öffentliche Brücke Steinbach

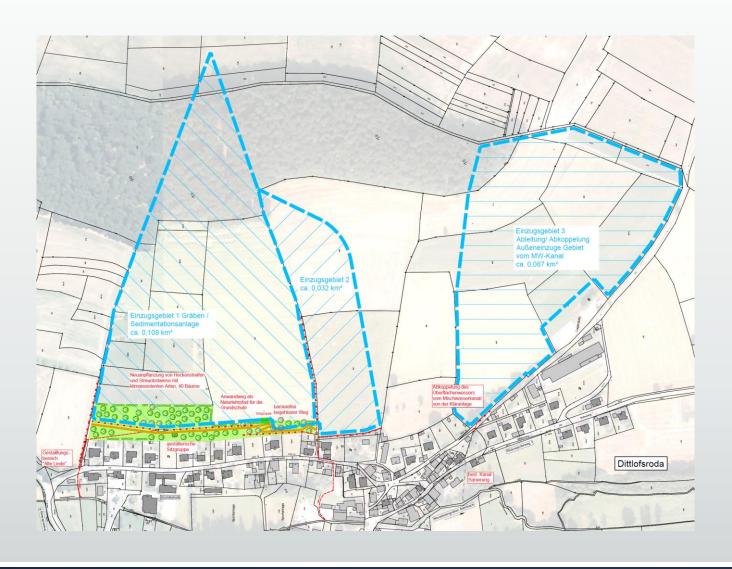


private Entwässerung und Schutzwand



# Östliche Außeneinzugsgebiete Dittlofsroda Am Gerstenberg







### Bedarfsbeschreibung des Projekts



Starkregen tragen jedoch nicht zur Grundwasserneubildung bei, sondern laufen derzeit zu nahezu 100 % nicht nutzbar oberflächig mit entsprechender Bodenerosion ab. Privateigentümer suchen bereits Abhilfe mit technisch nicht ausreichenden Lösungen.

Die Jahresniederschlagsmengen sind im Gegenzug mit ca. 600 bis 700 mm/a sehr niedrig, sodass im Sommer entsprechend sehr lange Trockenzeiten entstehen und die künstliche Bewässerung erforderlich ist.



## bisherige Planung Baugebiet "Am Kürles" Am Gerstenberg, östlich der Ortslage



### ursprünglicher Bebauungsplan



Verzicht auf Baugebiet "Am Kürles" als Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz



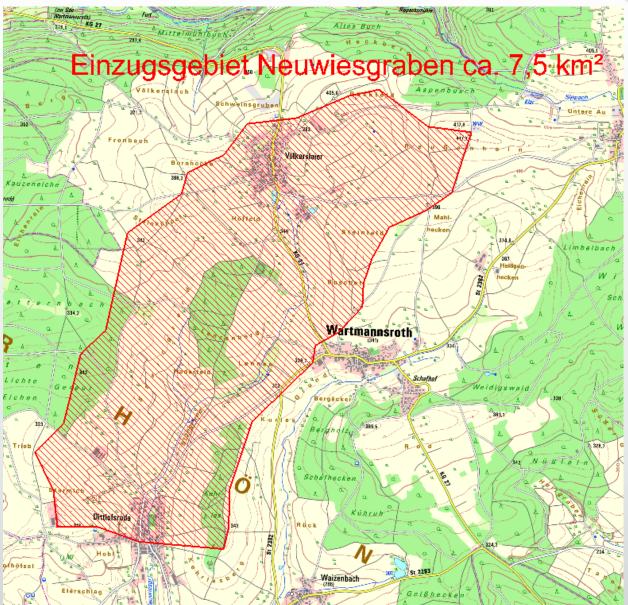
### Einzugsgebiet Neuwiesgraben bis Ortsbereich Dittlofsroda



#### Klassenräume etwa zehn Zentimeter unter Wasser

Durch Starkregen hatte der angrenzende Bach eineinhalb bis zwei Meter Hochwasser bekommen.

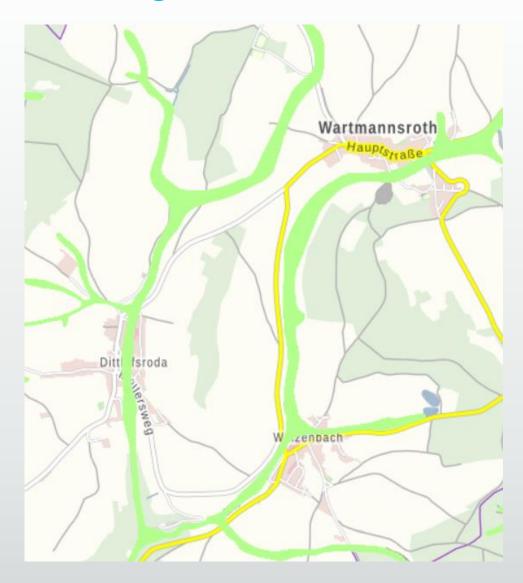
Dem Bürgermeister zufolge wurden das Gelände und Innenräume der Grundschule überschwemmt. Darüber hinaus flossen Wassermassen den Hang hinunter, an dem die Schule liegt. Somit drangen weitere Fluten in das Gebäude ein. In den Klassenräumen sei das Wasser etwa zehn Zentimeter hoch gestanden, so Atzmüller. Der Heizungskeller soll circa einen halben Meter überflutet worden sein. "Das Problem waren nicht nur die Wassermassen, sondern vor allem der mitgeführte Schlamm", sagte Atzmüller.





### Neuwiesgraben im Ortsbereich Dittlofsroda







### Wassersensible Bereiche

Diese Gebiete sind durch den Einfluss von Wasser geprägt und werden anhand der Auen und Niedermoore Moore, Auen, Gleye und Kolluvien abgegrenzt. Sie kennzeichnen den natürlichen Einflussbereich des Wassers, in dem es zu Überschwemmungen und Überspülungen kommen kann. Nutzungen können hier beeinträchtigt werden durch: über die Ufer tretende Flüsse und Bäche, zeitweise hohen Wasserabfluss in sonst trockenen Tälern oder zeitweise hoch

anstehendes Grundwasser. Im Unterschied zu amtlich festgesetzten oder für die Festsetzung vorgesehenen Überschwemmungsgebieten kann bei diesen Flächen nicht angegeben werden, wie wahrscheinlich Überschwemmungen sind. Die Flächen können je nach örtlicher Situation ein häufiges oder auch ein extremes Hochwasserereignis abdecken. An kleineren Gewässern, an denen keine Überschwemmungsgebiete oder Hochwassergefahrenflächen vorliegen kann die Darstellung der wassersensiblen Bereiche Hinweise auf mögliche Überschwemmungen und hohe Grundwasserstände geben und somit zu Abschätzung der Hochwassergefahr herangezogen werden. Die wassersensiblen Bereiche werden auf der Grundlage der Übersichtsbodenkarte im Maßstab 1 : 25 000 erarbeitet. Diese Karten enthalten keine Grundstücksgrenzen. Die Betroffenheit einzelner Grundstücke kann deshalb nicht abgelesen werden und die Darstellung der wassersensiblen Bereiche ist nur bis zu einem Maßstab von ca. 1 : 25 000 möglich.



## Geplante Maßnahmen am Gerstenberg

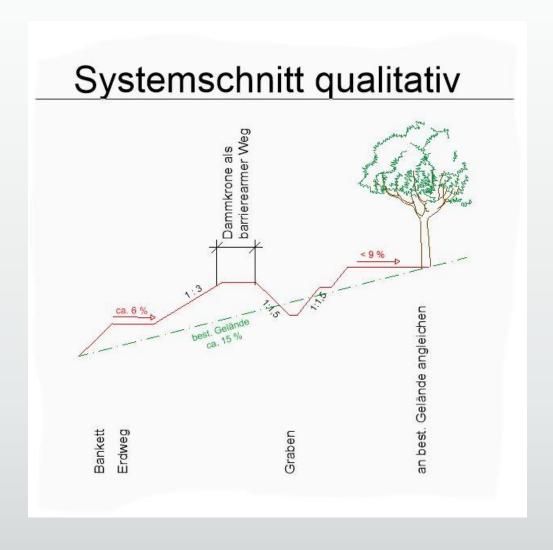






## Systemschnitt der geplanten Maßnahmen

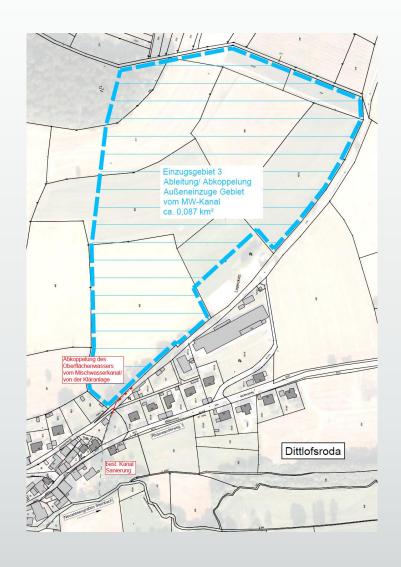


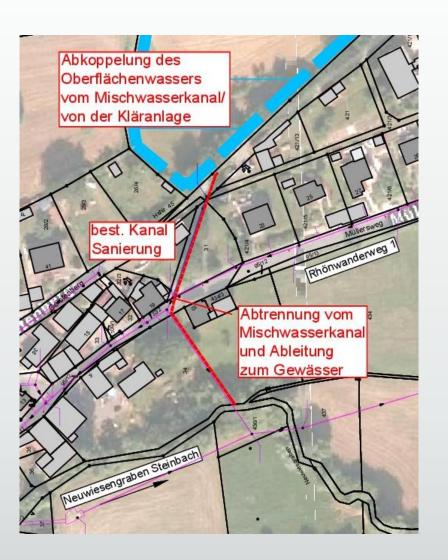




### Geplante Maßnahmen am Gerstenberg südlich











### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ingenieurbüro Alka Großer Anger 34 97437 Haßfurt

Tel. 09521 9462-0

Fax. 09521 9462-22

E-Mail: info@ib-alka.de

